

## VERANSTALTUNGEN, FÜHRUNGEN, WORKSHOPS IM SEPTEMBER 2023

So, 3. September, 10.00 Uhr

### **Reiseziel Museum: Achtung, fertig – KLICK!**

51 Museen in Vorarlberg, Liechtenstein und dem Kanton St. Gallen bieten ein spezielles Familienprogramm an. Im vorarlberg museum landest Du direkt auf einem Foto und tauchst ein ins 20. Jahrhundert, in die Zeit der Bregenzerwälder Fotografenfamilie Hiller.

Komm vorbei und mach Dir selbst ein Bild!

*Kosten: mit Vorarlberger Familienpass 1 Euro bzw. 1 CHF pro Person und Museum*

*Die Anreise mit Bus und Bahn im gesamten Reiseziel Museums-Gebiet kostenlos (Gratisticket unter: [www.vmobil.at](http://www.vmobil.at)).*

*Die Reiseziel-Route lässt sich auch bequem unterwegs in der kostenlosen Familienpass-App planen. Alle teilnehmenden Museen sind in der App mit einem blauen Pin gekennzeichnet.*

*Mehr Infos: [www.reiseziel-museum.com](http://www.reiseziel-museum.com)*

Do, 7. September, 18.30 Uhr

### **MuZen. Meditieren im Museum**

Das vorarlberg museum mit seinen vielfältigen Impulsen und Reizen für gesellschaftliche Auseinandersetzung wird für einen Moment zum Ort der Stille und der inneren Ruhe. Auf eine kurze Einführung folgen eine Sitzmeditation, meditatives Gehen und weitere 20 Minuten Sitzmeditation. Der Bildungswissenschaftler **Johannes Bechtold**, der praktische Arzt **Heinz Hammerschmidt** und der Erwachsenenbildner **Markus Jamer** leiten diese überkonfessionelle und einfach zu praktizierende Form der Meditation an.

*Treffpunkt für neue Teilnehmer:innen/Einführung um 18.00 Uhr im Foyer. Beginn der Meditation um 18.30 Uhr, Dauer: 60 Minuten. Keine Anmeldung und keine Vorkenntnisse erforderlich. Bitte bequeme Kleidung anziehen. Der Raum wird ohne Schuhe betreten. Eintritt frei*

So, 10. September, 15.00 Uhr

### **Führung: Wir sind Tirol! Vorarlberger Objekte in der Sammlung des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum**

Zum 200-Jahre-Jubiläum des Tiroler-Landesmuseums Ferdinandeum zeigt das vorarlberg museum eine Auswahl von rund 100 Vorarlberger Objekten aus der Innsbrucker Sammlung – darunter Gemälde von Angelika Kauffmann und Gebhard Flatz. Wie diese Kunstwerke Eingang in die Tiroler Landessammlung fanden? In Vorarlberg konstituierte sich erst im Jahr 1857 ein Museumsverein. Bis dahin fühlte sich das Ferdinandeum auch für Vorarlberg zuständig, sammelte und dokumentierte. Übrigens nicht nur Kunst, sondern auch Pflanzen, Tiere, Druckgrafiken.

*Kosten: 7 Euro plus Eintritt*

Di, 12. September, 15.00 Uhr

### **Erzählcafé: Alles wird teurer**

Wohnen, Energie, Einkaufen – das Leben ist verdammt teuer geworden. Bereitet Ihnen das Schwierigkeiten? Wo sparen Sie? Fällt der Verzicht auf manche Dinge schwer? Wie gestaltet sich Ihr Leben angesichts der hohen Inflation?

*Eintritt frei*

Fr, 15. September, 19.00 Uhr

**Buchpräsentation Peter Pirker, Ingrid Böhler (Hg.): Rudolf Bilgeri – Bei den Partisanen in Athen. Tagebuch eines Deserteurs der Wehrmacht**

Anfang September 1944 desertierte der Vorarlberger Wehrmachtssoldat Rudolf Bilgeri in Athen zu den Partisanen der griechischen Widerstandsbewegung ELAS, die von den Armenvierteln aus gegen die deutschen Besatzer kämpften. Einige Monate später schrieb Bilgeri, mittlerweile in britischer Kriegsgefangenschaft in Ägypten, seine Verwandlung vom privilegierten Besatzungssoldaten zum gejagten Deserteur und Partisanen nieder – eine außergewöhnliche Quelle über den Zerfall der deutschen Herrschaft in Griechenland, die Tragik des Partisanenkampfes und die Situation österreichischer Kriegsgefangener in Ägypten. Im Nachwort teilt Reinhold Bilgeri Erinnerungen an seinen Vater. *In Zusammenarbeit mit der Johann-August-Malin-Gesellschaft*

*Eintritt frei*

So, 17. September, 15.00 Uhr

**Führung: Hiller. Das fotografische Gedächtnis des Bregenzerwalds**

Egal ob Hochzeitsfotos, Erinnerungen an die Erstkommunion oder Bilder von Verstorbenen: Im Bregenzerwald war das im Jahr 1923 gegründete Foto Studio Hiller in Bezau die erste Adresse für Fotografie. Kaspar Hiller und seine Kinder dokumentierten über sieben Jahrzehnte das Leben in und die Veränderungen der Talschaft. Anhand der umfangreichen Fotosammlung erzählt der Kurator und Fotokünstler Arno Gisinger auch ein Stück weit die Geschichte des Bregenzerwaldes.

*Kosten: 7 Euro plus Eintritt*

Mi, 20. September, 19.00 Uhr

**Energie Lounge I: Bauen stoppen und Bestand nutzen!?**

*Vortrag und Diskussion*

Der Bausektor in Österreich verursacht mehr als die Hälfte des Abfallaufkommens und des Energieverbrauchs. Energie- und Ressourcenengpässe, Lieferkettenprobleme sowie rasant steigende Grundstücks- und Baupreise fordern alle Beteiligten. Was ist zu tun angesichts der multiplen Krisen, die auch das Bauen treffen? Muss das unbegrenzte Wachstum gestoppt werden? Ist Charlotte Bofingers Vorschlag „Stoppt-das-Bauen“ die Lösung?

Nach dem Impulsvortrag *Adaption, Transformation, Modulation und Zirkulation* diskutiert die Referentin **Charlotte Bofinger** (CAS ETH | zirkular, Basel) mit **Karl Fenkart** (Land Vorarlberg), **Reinhard Schertler** (I+R Gruppe GmbH, Lauterach) und **Julia Kick** (Architektin, Dornbirn). Moderation: **Harald Gmeiner**

*Eine Veranstaltung des Energieinstituts Vorarlberg mit dem vai Vorarlberger Architektur Institut und dem*

*vorarlberg museum, gefördert von der Energieautonomie Vorarlberg*

*Eintritt frei*

Do, 21. September, 19.00 Uhr

**Buchpräsentation Nikolaus Walter: Gegen die Betten gerichtet – Fotografien aus den Jahren 1968 bis 2023**

Der in Feldkirch lebende Fotokünstler **Nikolaus Walter** (\* 1945) widmet sich in diesem Bildband einem Thema, das so sehr zum Leben gehört, dass es kaum der Erwähnung wert scheint: dem Schlaf und seiner Umgebung. „Er hat den liebevollen Blick auf die leeren Schlafzimmer mit den aufgetürmten weißen Decken – so, als sähe er dahinter die Menschen, die darin schlafen.“ (Monika Helfer) Das Buch mit einem Vorwort von Andreas Rudigier beinhaltet Bilder aus den Jahren 1968 bis 2023, Texte von Johanna Ess und Monika Helfer sowie Gedichte von Willibald Feinig.

*Eintritt frei*

Fr, 22. September, 17.00 Uhr

**freitags um 5 – Landesgeschichte im Gespräch: „Mir geht es gut in Österreich“**

**Die Narrative der „Gastarbeiter:innen“ der ersten Generation**

Mittels Fotografien, Briefen und Audiokassetten berichteten „Gastarbeiter:innen“ der ersten Generation ihren Familienangehörigen zu Hause in der Türkei über ihr Leben in Österreich. Oft zeichneten sie dabei ein beschönigendes Bild, das (stark) von jenen Lebensrealitäten abwich, wie sie beispielsweise ihre Arbeitsverträge bestimmten. Die Soziologin **Faime Alpagu** hat die entsprechenden Erzählungen in ihrem viel beachteten Dissertationsprojekt untersucht – und sie weiß auch, wie diese Generation heute auf ihre Geschichte zurückblickt. Bei freitags um 5 gibt Faime Alpagu einen Einblick in ihre Forschungen.

*Eintritt frei*

So, 24. September, 15.00 Uhr

**Führung: Weltstadt oder so? Brigantium im 1. Jh. n. Chr.**

Ein Forum groß wie ein Fußballfeld, eine Therme, das Handwerks- und Händlerquartier am Bregenzer Tschermakgarten – die öffentlichen und privaten Bauten aus dem Brigantium des 1. Jh. n. Chr. beflügeln die Fantasie. War Bregenz zur Römerzeit eine Stadt? Der eindeutige Beweis dafür fehlt. Nach der vielgelobten Ausstellung Römer oder so? geht es nun in Weltstadt oder so? um das Zusammenleben in Brigantium. Wer lebte hier? Wer nutzte diesen Ort? Gab es eine Verwaltung, ein Steuer- und Sozialwesen? Wie funktionierte die Wirtschaft und zu welchen Göttern beteten die Menschen? Auf Basis neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse und archäologischer Funde lädt die Schau ein, gut informiert über Brigantium, seine Bewohner\*innen und Besucher\*innen zu spekulieren.

*Kosten: 7 Euro zzgl. Eintritt*

Do, 28. September, 19.00 Uhr

**Lesung, Happening: Bracharz zu Ehren**

Der Künstler Paul Renner erinnert am Geburtstag seines Freundes **Kurt Bracharz** an den vor drei Jahren verstorbenen Schriftsteller. Texte aus Bracharz-Büchern werden vorgetragen, dessen Super-8-Filme gezeigt, seltene audiovisuelle Dokumente präsentiert und Kulinarisches aufgetischt. Mit **Marielle König-Moosmann, Alex Martin, Jerome Fletcher, Jürgen Thaler** und **Paul Renner**.

*Eintritt frei*

Fr, 29. September, 19.00 Uhr

**Buchpräsentation Paul Renner, Christian Schramm: Todo es nada**

Seit den späten 1970er Jahren gab Paul Renner immer wieder von ihm geschaffene Kunstbücher in kleiner Auflage heraus. Diese Bücher sind weit mehr als herkömmliche Kunstkataloge, sie sind selbst Kunstwerke, nummeriert, signiert und mit einem original bemalten Bucheinband versehen. Das hier vorzustellende Werk *Todo es nada* – Auflage 273 Stück, 300 Seiten – beinhaltet zahlreiche Abbildungen und Texte von Christoph König, Marquis de Sade, Silke Eggl, Hermann Nitsch, Oswald Wiener und Mike Jay. Für die Buchgestaltung zeichnet Joseph Thanhäuser verantwortlich, für die editorische Konzeption Silke Eggl. Bei der Buchpräsentation zeigt der Fotograf **Christian Schramm** seltene Dokumente und Filme aus dem Archiv Renner/Schramm. Ferner treten auf: **Silke Eggl, Christoph König, Medlar Lucan & Durian Gray, The Hell Fire Touring Club, Joseph Thanhäuser** und **Paul Renner**.

*Eintritt frei*

Sa, 30. September, 15.30 Uhr

**Führung mit Künstler Paul Renner: L'albero della cuccagna. Der Künstler und sein Fotograf**

Im Neapel des 18. Jahrhunderts hingen im Karneval Berge an Lebensmitteln an einem riesigen, baumähnlichen Gerüst. Menschenmassen plünderten in einem kollektiven Exzess diese Cuccagnas und verwüsteten den jeweiligen Ort. Eine Kulisse wird lebendig, das Publikum wird zum Akteur, Rausch und Ekstase – all das fasziniert den aus Vorarlberg stammenden Künstler Paul Renner (\* 1957). Seine 10 Meter hohe Cuccagna im Atrium des Museums wird umrahmt von den großformatigen Bildern des Bregenzer Fotografen Christian Schramm, der die bisher von Renner errichteten Skulpturen aus Lebensmitteln dokumentiert hat. Der Künstler **Paul Renner** und die Kuratorin **Ute Pfanner** führen durch die Ausstellung.

*Kosten: 7 Euro*

Hauptsponsor



Sponsor

